

PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses am Donnerstag, den 06.12.2018,
Hotel "Bayrischer Hof", Bahnhofstraße 14, 49324 Melle

Sitzungsnummer: Betr/010/2018
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jan Lütkemeyer

Mitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Heiko Christian Grube

Harald Kruse

Malte Stakowski

Vertreter für Mirco Bredenförder

Vertreter für Ingo Weinert

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer

Uwe Plaß

Bernhard Schürmann

Vertreter für Luc van de Walle

Vertreter für Mathias Otto

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Vertreterin für Herbert Linnemann-
Grundmann

George Trenkler

Mitglied UWG-Fraktion

Ursula Thöle-Ehlhardt

Hinzugewählte

Andreas Martinetz

Sascha Rosendahl

Torsten Thöle

Erika Vesper

Vertretung für Maik Regel

von der Verwaltung

Stadtbaurat Holger Clodius

StOAR Klaus Leimbrock

ProtokollführerIn

Martina Plener

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Mirco Bredenförder

Ingo Weinert

Mitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto

Luc Van de Walle

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Herbert Linnemann-Grundmann, (parteilos)

Hinzugewählte

Maik Regel

Astrid Voß

erkrankt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2019
Vorlage: 2018/0311
- TOP 7 Wirtschaftsplan des Wasserwerks für die Jahre 2019 und 2020
Vorlage: 2018/0312
- TOP 8 Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018
Vorlage: 2018/0313
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Anschließend nimmt Vorsitzender die Gelegenheit wahr und spricht Frau Erika Vesper im Namen des gesamten Betriebsausschusses den Dank für die langjährige Mitarbeit in den Jahren 2006 bis 2016 aus.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es ist kein Zuhörer anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Die Niederschrift wird einstimmig mit 4 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Herr Leimbrock beginnt seinen Bericht mit einem Überblick über die Baumaßnahmen und lobt den Ausschuss für die schnelle Reaktion im Hinblick auf die Baumaßnahme „Netzverstärkung Gerdener Str.“. Kurz geht Herr Leimbrock auf die Kündigung des Dienstleistungsvertrages durch die Fa. Kuntemeier zum 30.06.2019 ein.

Bezüglich der geplanten Neuanschaffungen im Bereich Fuhrpark führt Herr Leimbrock die Bestellung und baldige Lieferung des E-Autos „Kia Niro PlugIn Hybrid“ und die Anschaffung eines neuen Monteurbullis an.

Im Hinblick auf die Wasserschau des Gesundheitsdienstes ist anzumerken, dass die Anlagen sich durchweg in einem gepflegten und ordentlichen Wartungszustand befinden und lediglich kleinere Mängel aufweisen.

Im Anschluss daran nimmt Herr Leimbrock Bezug auf den Wunsch aus der letzten Sitzung und führt an, dass im Internetauftritt die Niederschlagsmengen zur besseren Übersichtlichkeit graphisch dargestellt worden sind.

Die Fördermengen und die Niederschläge haben sich zum 30.11.2018 wie folgt entwickelt:

Fördermengen in cbm	2016	2017	2018
	1.958.353	1.914.896	2.093.224

Summenvergleiche der Jahre 2016 - 2018

Monate Januar bis November	2016	2017	2018
Puschkental, Wellingholzhausen	701,90	826,20	501,20
Kläranlage Melle	576,80	568,90	428,90

Dem trockenen Sommer ist es geschuldet, dass bezüglich der Fördermengen insgesamt schon jetzt 9% mehr Trinkwasser gegenüber der Vorjahresmenge gefördert worden ist.

Herr Trenkler fragt, ob das Trinkwasser bei den regelmäßigen Untersuchungen auch auf multiresistente Keime untersucht wird. Herr Stolte verneint dieses, führt aber an, dass alle Untersuchungen gemäß der Trinkwasserverordnung erfolgen. Herr Trenkler schlägt vor, doch künftig eine Untersuchung nach multiresistenten Keimen vorzunehmen.

TOP 6 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2019 Vorlage: 2018/0311

Herr Leimbrock erläutert, dass nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz die erwirtschafteten Gebührenüberschüsse nach 3 Jahren an die Bürger weitergegeben werden müssen und somit der Wasserpreis sinken muss. Diese Entwicklung wird in wenigen Jahren vermutlich wieder rückläufig sein und es wird aller Wahrscheinlichkeit nach wieder zu einem Anstieg des Wasserpreises kommen.

Das Ausleihen der sog. „Standrohre“ wird in Zukunft teurer werden um den damit verbundenen Aufwand abzufangen.

Vorsitzender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag

Die Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen für das Kalenderjahr 2019 wird in der anliegenden Form beschlossen.

TOP 7 Wirtschaftsplan des Wasserwerks für die Jahre 2019 und 2020 Vorlage: 2018/0312

In Bezug auf den kommenden Doppelhaushalt für die Jahre 2019 und 2020 stellt Herr Leimbrock die strategischen Ziele und Handlungsschwerpunkte des Wasserwerks dar und geht insbesondere auf die notwendigen strukturellen und personellen Veränderungen ein.

Bezüglich des Stellenplans wird es Umstrukturierungen geben. Die Stelle der technischen Zeichnerin wird in eine „technische Assistenz“ umgewandelt und ein halber Stellenanteil wird noch als technische Zeichnerin bestehen bleiben. Zudem ist spätestens Ende 2019 die Anstellung eines Wassermeisters geplant. Aufgrund der steigenden Herausforderungen insbesondere im technischen Bereich (u.a. Digitalisierung, Sanierungen, Rohrnetzerneuerung) sollen hier Aufgaben auf zusätzliche Schultern verteilt werden.

Auf die Frage von Herrn Grube, wie hoch die Personalaufwandsquote ist, verweist Herr Leimbrock auf die genaue Aufschlüsselung im Jahresabschlussbericht.

Vorsitzender fragt nach, wann die Einstellung eines Wassermeisters geplant ist. Herr Leimbrock erwidert, dass die Stelle voraussichtlich Ende 2019 besetzt werden soll.

Frau Meier fragt, ob bei den Erlösen im Erfolgsplan hier von einer gleichbleibenden Wasserabgabe ausgegangen wird. Herr Leimbrock erläutert, dass die Abgabemenge erhöht und die Wasserpreissenkung berücksichtigt wurde.

Anschließend ergreift Herr Kruse das Wort. Seiner Meinung nach ist ein erheblicher Anstieg bei den Personalkosten zu erkennen.

Herr Leimbrock entgegnet, dass hier der allgemein bekannte Grundsatz „Gute Leute kosten Geld“ zum Tragen kommt. Die Personalkosten für den einzustellenden Wassermeister sind in der Planung enthalten.

Im Hinblick auf den vorgestellten Finanzplan erläutert Herr Leimbrock eingehend, dass investive Maßnahmen nur erfolgen werden, wo sie unbedingt notwendig sind. Entsprechend wird auch die Sanierung der Brunnen verschoben werden. So soll mehr Zeit für die Veränderungen im Wasserwerk geschaffen werden.

Auf Nachfrage von Frau Meier kann Herr Leimbrock bestätigen, dass bezgl. der Maßnahme „Gerdener Str.“ das Gesamtvolumen eingehalten wird.

Im Anschluss daran erläutert Herr Stolte die Sanierungsmaßnahmen, bei denen das Wasserwerk in Sanierungen durch Dritte „einsteigen“ könnte.

Im Bereich des Wohnviertel „Gerhard-Hauptmann-Str.“ können in die Straßenbaumaßnahmen des Tiefbauamtes zur Sanierung der Wasserleitungen genutzt werden. Hiervon sind weder die Straßen Rabingenstr. noch Helgolandstr. oder Gesmolder Str. betroffen.

Herr Schürmann fragt noch nach, ob bezgl. des geplanten Baues des Pflegeheims in der Kosakenallee Maßnahmen ergriffen werden müssen. Dieses kann Herr Stolte jedoch verneinen.

Vorsitzender erkundigt sich, ob die Dimensionierung der Leitungen für die erforderliche Wassermenge des Pflegeheimes ausreicht. Dieses ist nach Auskunft von Herrn Stolte gewährleistet.

Bezüglich der „Netzverstärkung Gerdener Str.“ führt Herr Stolte aus, dass bislang nur eine Versorgungsleitung von der Fa. Schomäcker. Über Graf-Stollberg-Allee bis zur Poggenburg führte. Die Maßnahmen sind also sehr sinnvoll, um dort eine Entlastung des Netzes und mehr Versorgungssicherheit zu erreichen.

Herr Altemöller fragt, ob die mittlerweile mindestens 50 Jahre alten Leitungen an der Gerdener Straße überhaupt noch tragbar sind.

Herr Stolte erklärt, dass bislang keine Schäden an der Rohrleitung zu verzeichnen waren. Alte Armaturen (Schieber, Hydranten etc.) sind wesentlich anfällig, werden geprüft und ggfs. ausgetauscht.

Als nächstes geht Herr Stolte auf die Maßnahme „Sanierung OD Wellingholzhausen“ ein. Die dortige Wasserversorgung wurde in den 50er Jahre durch eine Gussleitung in die Ortsmitte aufgebaut. Diese Leitung müsste saniert werden, doch hier zeigt sich, dass die Straßenbaumaßnahmen wesentlich schneller als die Neuverlegung der Wasserleitung abzuwickeln ist.

Herr Altemöller schlägt an dieser Stelle vor, dass Los für Wasserwerksarbeiten mit in die Tiefbauvergabe aufzunehmen.

Herr Schürmann fragt, ob für diese Maßnahme ein Auftragsvolumen von 180.000 EUR ausreichend ist. Herr Stolte erläutert, dass nur die Gussleitung erneuert werden soll. Das sind ca. 500 m und nach Kostenschätzung ist der Betrag von 180.000 EUR ausreichend. .

Herr Leimbrock nimmt Bezug auf die Untersuchung der drei Hochbehälter (Gesbold, Wellingholzhausen und Neuenkirchen), welche alle sanierungsfähig sind, aber ob dieses auch sinnvoll ist, müssen weitere Untersuchungen zeigen.

Des weiteren weist er darauf hin, dass der Jahresüberschuss in den kommenden Jahren aufgrund der Senkung der Wasserbenutzungsgebühren sinken wird.

Vorsitzender lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Melle setzt den Wirtschaftsplan des Wasserwerks für die Jahre 2019 und 2020 wie folgt fest:

Ia. Erfolgsplan 2019

Erträge		3.174.600 EUR
Aufwendungen	2.972.400 EUR	
Jahresüberschuss	202.200 EUR	

Ib. Erfolgsplan 2020

Erträge		3.169.800 EUR
Aufwendungen	3.012.500 EUR	
Jahresüberschuss	157.300 EUR	

IIa. Vermögensplan 2019

Benötigte Mittel		982.000 EUR
Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel		982.000 EUR

IIb. Vermögensplan 2020

Benötigte Mittel		970.000 EUR
Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel		970.000 EUR

III. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in den Wirtschaftsplänen 2019 und 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird hiermit auf jeweils 250.000 EUR festgesetzt.

IV. Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird für 2019 und 2020 auf jeweils 0 EUR festgesetzt.

V. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für 2019 auf 1.000.000 EUR und für 2020 auf 50.000 EUR festgesetzt.

VI. Stellenübersicht

Die Stellenübersichten der Jahre 2019 und 2020 werden in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 8 Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 Vorlage: 2018/0313

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Meier merkt hier an, dass es wünschenswert sei, die Wirtschaftsprüfer nach einem gewissen Zeitrahmen zu wechseln.

Herr Leimbrock erklärt, dass es sich hier um Vorgaben des RPA handele.

Vorsitzender lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss fast einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag

Mit der Jahresabschlussprüfung 2018 wird die INTECON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Weserstr. 88 b, 32547 Bad Oeynhausen, beauftragt.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herr Trenkler wünscht sich für die Zukunft, dass die Entwicklung des Grundwasserstandes „im Auge“ behalten wird und fragt nach, ob es einen „Notfallplan“ gäbe, falls es wieder zu Wasserknappheiten kommen sollte. Außerdem hält er es für wichtig, die Grossverbraucher zu ermitteln, um hier ein Einsparpotential anzustreben.

Herr Clodius berichtet von Gesprächen mit größeren Nachbarn, schränkt jedoch ein, dass es hier zu Lösungen nur auf langfristige Sicht kommen kann.

Vorsitzender erklärt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.55 Uhr für beendet.

gez.
J. Lütekemeyer

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.
K. Leimbrock

Betriebsleiter
(Datum, Unterschrift)

gez.
M. Plener

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)